

Erster Platz für Metallurgie-Studenten

Bei einem weltweiten Wettbewerb einer virtuellen Stahlerzeugung erreichte ein Leobener Metallurgie-Student den ersten Platz in der Kategorie „Universitäten“.

Sebastian Michelic, Metallurgie-Student an der Montanuniversität Leoben und Mitarbeiter am CD-Labor für metallurgische Grundlagen von Stranggießprozessen, stellte bei der „virtuellen“ Stahlerzeugung sehr kostengünstigen Stahl her.

Stahlerzeugung via Internet

Das „International Iron and Steel Institute“ (IISI) in Brüssel initiierte das Projekt „www.steeluniversity.org“, um dem Mangel an qualifizierten Nachwuchs entgegenzuwirken. Via Internet ist es möglich, den komplexen Vorgang der Stahlerzeugung zu simulieren. Die Herausforderung für den Benutzer ist es, möglichst kostengünstigen Stahl bei gegebenen Qualitätsansprüchen zu erzeugen. Das Modul wird sowohl auf Universitäten als auch in der stahlerzeugenden Industrie zur Schulung eingesetzt, wobei Mitarbeiter der Montanuniversität bereits im Vorfeld in die Entwicklung des Projekts eingebunden waren.

Wettbewerb für 24 Stunden

Für 24 Stunden wurde der Zugang für einen Wettbewerb geöffnet. 600 Versuche wurden registriert, 50 Teilnehmer nahmen erfolgreich an der Competition teil. In der Kategorie „Universitäten“ konnte der Leobener Montanist Sebastian Michelic den Bewerb für sich gewinnen. Im Rahmen der Challenge mussten die Teilnehmer einen höchstfesten Stahl, welcher für sicherheitskritische Bauteile (z.B. Flugzeugfahrwerke) verwendet wird, möglichst kostengünstig herstellen. Es musste die Wahl zwischen verschiedenen Aggregaten, Legierungselementen und Prozessrouten getroffen werden, um letztendlich dieses High-Tech Produkt erfolgreich herzustellen – und nebenbei mussten die Kosten im Auge behalten werden. „Interessant war für mich, dass man während der Challenge keinen Vergleichswert hatte und nicht wusste, ob man billig oder teuer produzierte“, meint Michelic.

Kürzlich erhielt er im Rahmen des Spring Board Meetings des IISI in Barcelona – einem jährlichen weltweiten Treffen der Vorstände wichtiger Stahlerzeugungsunternehmen – die Trophäe für den „steeluniversity.org Virtual Steelmaking Challenge University Winner“ und einen Geldpreis. „Bei der Preisverleihung in Barcelona wurde die Anerkennung für das CD-Labor und die Montanuniversität durch die anwesenden Vorstände sehr deutlich – das war eine große Ehre für mich“, ist Michelic sichtlich stolz auf seinen Erfolg.

Weitere Informationen

Sebastian Michelic
CD-Labor für metallurgische Grundlagen von Stranggießprozessen
Montanuniversität Leoben
Tel.: 03842/42 189 24
E-Mail: sm@mcc-cdl.at
Web: <http://www.stranggiessen.at/>